

Wetterhütte vor Botschaft in Nacht- & Nebelaktion von der Militärwache ist ohne

Polizei abgerissen: Schutz

Peinliche Posse um eine Wetterschutzhütte vor der irakischen Botschaft in der Wiener City! Da der Unterstand für die Soldaten, die das Diplomatengebäude sichern, in die Jahre gekommen ist, wurde es von der Polizei abgerissen – seither gibt es keinen Witterungsschutz.

Vor einem Jahr erfolgte eine militärische Wachablöse bei der Sicherung von 24 Botschaften in Wien. Seither stehen Bundesheersoldaten im Assistenzeinsatz, um die Exekutive so zu entlasten. So weit so gut.

Um den Militärs wie zuvor den Polizisten bei Wind, Wetter, Schnee oder Hitze Schutz zu bieten, stehen kleine Wetterschutzhütten vor den Vertretungen. Doch in den Morgenstunden des

”
Ohne Schutzhütte werden die Bediensteten vor der Botschaft ihm wahrsten Sinne des Wortes im Regen stehen gelassen.

Werner Herbert, AUF-Bundesvorsitzender

7. August wurde genau diese Schutzeinrichtung vor der irakischen Botschaft kurzerhand abgerissen. Verdutzte Soldaten sahen nur noch den leeren Platz. Erste eine Videoaufzeichnung deckte auf: Ein Polizei-Lkw hatte das Hütterl abtransportiert.

Erklärung: Die Exekutive ist zuständig. „Ein Gewerkschafter aus dem 15. Bezirk ließ den Unterstand eigenmächtig in ein Stadtpolizeikommando verbringen“, poltert der freiheitliche Personalvertreter Werner Herbert. Er fordert „aus Solidarität zu den Soldaten eine rasche Neuzuteilung einer Wetterschutzhütte“.

Christoph Matzl

Fotos: www.picturedesk.com/GEORG-HOCHMUTH, Klemens Groh (2)



⊕ Eine solche Wetterschutzhütte wurde vor der irakischen Botschaft abgebaut. Seither sind wachende Soldaten, Sonne, Wind und Wetter ausgesetzt. ⊖

